

Bericht Capman Cup 2006

Der neue Gischt-Co-Chefredaktor Hans Lehmann hat mich sanft an meine Pflichten erinnert. Ich war doch Dritter am Capman Cup! Dem ist so und ich tue Busse – denn kaum habe ich die präsidiale Macht abgegeben gehöre ich auch schon zu denjenigen, die immer einen Fusstritt in den A.. brauchen bevor der Bericht geliefert wird...!

Nun, das wird ziemlich schwierig meinem Hirn nach so langer Zeit noch zusammenhängende Gedankensequenzen abzurufen (Rüedu wird sofort sagen dass das nicht mal eine Frage der Zeit sei..), aber das Internet hilft mit ein paar Gedankenstützen:

Mit nur 10 Finns am Start war die Beteiligung echt lausig und ich erinnere mich dass mich das ziemlich belastet hat. Die Rangliste sagt mir dass 3 Wettfahrten gesegelt wurden und ich glaube mich zu erinnern dass es nicht einfache Verhältnisse waren. Röbi Rösti hat im ersten Lauf allen gezeigt dass mit ihm jederzeit zu rechnen ist (und er hat es ja diese Saison noch wiederholt) – einmal mehr Hut ab vor dieser Leistung. Anschliessend hat dann Thomas Gautschi das Zepter übernommen und die beiden anderen Wettfahrten wie auch das Gesamtklassement klar gewonnen. Nun ziert als der berühmte Capman Cup für ein Jahr die Backstube in Stettlen – herzliche Gratulation! Ändu Friderich konnte mich einmal mehr „ärgern“ und platzierte sich einen Punkt vor dem Schreiberling.

Nun was gibt es sonst noch zu sagen:

Genau, Rüedu war quasi nichtexistent an diesem Wochenende und dümpelte harmlos in den hinteren Rängen. Die mit jedem Lauf erzielte Verbesserung (6,5,4) nützte da auch nichts. Hatte er zuwenig geschlafen oder irrtümlicherweise den Rumpf gefettet anstelle des Sturmgewehrs? Wir wissen es nicht.

Und da war der Sonntag. Es war sehr gewittrig an diesem Tag. Wir segelten immer mit einem Blick auf die dunklen Wolken. Sie schienen zuerst rund um den See vorbeizuziehen doch dann entlud sich ein heftiges Gewitter quer über den See. Wir waren kurz vorher Richtung Thun gestartet und erreichten gerade das Luvfass, als das Gewitter mit voller Wucht einsetzte. Unangenehm waren vor allem die Blitze die dazu führten, dass einige Finnsegler sofort dem Ufer zustrebten. Die Wettfahrtleitung brach den Lauf ab und wartete. Später musste die Regatta ganz abgebrochen werden da die Wetterlage sehr unsicher blieb.

Als es gegen die Preisverteilung ging und einige Dolphins in Oberhofen am Kran noch am auswassern waren zog nochmals ein sehr starkes Gewitter aus dem Simmental über den See. Die Wellen waren RIESIG und der Wind sehr stark und auch bestandene RCÖler konnten sich nicht an eine solche Situation erinnern. Mit viel Glück konnte Rico Gregorinis Dolphin vor dem Totalschaden bewahrt werden. Aber der Bojenleger des RCO riss sich von der Boje los (Kettenriss...!) und nahm an der Ländtemauer und mit dem Motor an der Betonrampe Schaden. Als alles gut überstanden war konnte mit einiger Verspätung die Preisverteilung abgehalten werden.

Ein insgesamt sehr erlebnisreiches Wochenende war vorbei!

Fräne

SUI 12